

BMSGPK: 30.12.2020

## Analyse COVID-19 Situation im Ausland (BMSGPK, S2)

ECDC Datenstand: 30.12.2020

**Unter Beachtung der Vorgabe 100 Fälle pro 100.000 Einwohner in 14 Tagen (14-Tagesinzidenz) könnten derzeit folgende Änderungen bei jener Liste von Staaten, für die derzeit freie Einreise besteht, in Erwägung gezogen werden (Anlage A):**

**Uruguay** liegt mit zunehmenden Trend weit über dem Schwellenwert und wurde bereits von der EU-Ratsliste gestrichen. Eine Streichung von Anlage A wird vonseiten S2 fachlich unterstützt.

**Irland** liegt mit zunehmenden Trend über dem Schwellenwert. Eine Streichung von Anlage A wird vonseiten S2 fachlich unterstützt.

**Norwegen** liegt trotz leicht steigendem Trend noch immer etwas über dem Schwellenwert. Eine Beibehaltung auf Anlage A kann aufgrund der relativ stabilen epidemiologischen Lage dennoch unterstützt werden.

**Singapur** liegt mit stabilem Trend deutlich unter dem Schwellenwert und befindet sich auf der EU-Ratsliste. Eine Aufnahme auf Anlage A wird vonseiten S2 fachlich unterstützt.

**Griechenland** liegt mit sinkendem Trend nur leicht über dem Schwellenwert. Eine Aufnahme auf Anlage A kann vonseiten S2 trotz Überschreiten des Schwellenwerts fachlich unterstützt werden.

**Die Aufnahme/Beibehaltung auf Anlage A folgender Staaten wird von S2 fachlich unterstützt:**

Australien  
Finnland  
Griechenland  
Island  
Japan  
Neuseeland  
Norwegen  
Singapur  
Südkorea  
Vatikan

**Anlage A (freie Einreise):**

Land*	Neu erkrankt in 7 Tagen pro 100.000 EW	Neu erkrankt in 14 Tagen pro 100.000 EW	Tests in 14 Tagen pro 100.000 EW	Pos. Rate	Trend (14-Tages-fenster)	Reiserückkehrer (KW51-52)	Qualitative Bewertung (Stand: 18.12.2020)
Österreich	171	354	4100	8,6%	fallend		
Uruguay	111	219	2976	7,4%	steigend	-	
Irland	150	218	3450	6,3%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Seit 01.12. befindet sich ganz IE (voraussichtlich bis 06.01.2021) wieder auf Stufe 3 von 5 (mit gew. Ausnahmen) mit weiteren Lockerungen am 04.12. und am 18.12.; Verbreitung va in Ballungsraum Co. Dublin; Winterplan veröffentlicht, weiterhin fast weltweite Quarantänebestimmungen mit Ausnahmen der Landesgrenze zu Nordirland
Norwegen	80	114	3062	3,7%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Infektionsrisiko national aufgrund rückgehender Fallzahlen laut Gesundheitsbehörden nun laut FHI „moderat“, noch zu früh für Lockerungsmaßnahmen, Warnung vor anstehenden Vorweihnachtszeit, Rückgang der Infektionen um 14 % i. V. z. Vorwoche, stabile Lage der im Krankenhaus behandelten Patienten, die meisten Infektionen derzeit in Altersgruppe 13-19 und 20-39 Jahre. Rund 35 % Infektionen bei Nicht-Norwegern; Lage in Oslo: Rückgängige Fallzahlen, Maßnahmen seit 10.11. verlängert bis 07.01.2021
Finnland	36	78	4310	1,8%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> ¾ aller Infektionsfälle in der Hauptstadtregion Helsinki/Uusimaa
Island	24	47	5540	0,9%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> flächendeckende Ausbreitung (außer Ostisland), aber Zahlen rückläufig, Ballungszentren: Reykjavík, Nordostisland (und Südisland), bei Screenings isländ. Nerzfarmen wurden keine Nerzinfektionen gefunden (insg. 15.000 Nerze in ISL)
Japan	16	31	532	5,7%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Erhöhung der Coronavirus Warnstufe in Tokio auf die höchste Stufe (rot) aufgrund Rekord-Infektionen. Cluster identifiziert in: Unterhaltungsvierteln (u.a. Hostess-Bars), Ausländer-Communities, Hochschulen, am Arbeitsplatz, Seniorenheimen, auf dem Land, medizinischen Einrichtungen.

							Visapflicht, u.a. für Österreich/EU/Schengen-Bürger; seit 1.10. Lockern Einreisesperre (Antragstellung VISA für Geschäftsleute)
Südkorea	14	28	1233	2,2%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Einreise möglich, bei Einreise negativer COVID-Test plus (für Touristen) Reservierung der Unterkunft vorzuweisen
Australien	0	1	2840	0,0%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> im gesamten Land sehr niedrige Fallzahlen, Ausbruch in Melbourne unter Kontrolle, Einreiseverbot für ausländische Staatsangehörige
Neuseeland	0,5	1,0	1105	0,1%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Seoul liegt mit nunmehr 27% aller Fallzahlen an erster Stelle (vor „Daegu“ mit u.a. dem „Shincheonji-cluster“ bzw. clusters „sonstige“) statistisch; rezent 16 „main cluster“, 11 davon alleine in Seoul;. unisono ist nun quasi die „3. Welle“ von COVID-19 im Lande nachhaltig erkannt, mit den stets >300 liegenden, tgl. positiven Fallzahlen der letzten Tage – insbesondere i. d. Hauptstadtregion - zählt man die höchsten Stände seit August (2. Welle → 28.8. / 1. Welle → 29.2. 909 tgl. Infektionen), landesweit mit > als 600 positiven Fällen die höchsten seit 9 Monaten überhaupt;  VISA-Pflicht für Österreich eingeführt (generell, temporäre Einstellung bilaterales Visabefreiungsabkommen mit ROK).
Vatikan	0,0	0,0	0	-	stabil	-	

**EWR+CH+UK – jene Länder, wo keine freie Einreise möglich ist:**

Land*	Neu erkrankt in 7 Tagen pro 100.000 EW	Neu erkrankt in 14 Tagen pro 100.000 EW	Tests in 14 Tagen pro 100.000 EW	Pos. Rate	Trend (14-Tages-fenster)	Reiserückkehrer (KW51-52)	Qualitative Bewertung (Stand: 18.12.2020)
Österreich	171	354	4100	8,6%	fallend		
Liechtenstein	685	1506	5175	29,1%	steigend	8	-
Litauen	640	1337	7292	18,3%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> landesweiter Lockdown bis 31.1..- zusätzliche Maßnahmen ab 16.12.
Slowenien	453	914	3058	29,9%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Stand 16.12: 1.251 Patienten im Krankenhaus (15.12.: 1.284), 210 auf Intensivstation (15.12.: 205) insgesamt 2.190 Todesfälle; weiterhin kritische Lage bei Krankenhauskapazitäten in SI, insbes. in Laibach (Uniklinikums Ljubljana neue Kapazitäten geschaffen) und Maribor (Kapazitäten des Universitätsklinikums ausgeschöpft, weiterhin Verlagerungen in andere Krankenhäuser). Contact-Tracing eingestellt, deutliche Erhöhung der Testkapazitäten; umfangreiche Maßnahmen: Versammlungsverbot, Ausgangssperre, Einstellung des öff Verkehrs etc.; Massentestungen mit Schnelltests noch vor den Feiertagen geplant
Niederlande	466	907	2527	35,9%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Leichter Anstieg der Infektionszahlen, nachdem die Vorwochen rückläufig waren; weiterhin ansteigende Todeszahlen (14.12.: +35; Gesamtodeszahl 10.082); leicht steigende COVID-19-Spitalsbelegung.; ausreichend Testkapazitäten wieder verfügbar; Überlastung regionaler Gesundheitsbehörden, daher bei ca. drei Viertel der positiv Getesteten Nachverfolgung Infektionsketten unmöglich; Lockdown
Tschechische Republik	440	876	3191	27,4%	steigend	3	<b>Botschaftsbericht:</b> Hauptquelle Familie, Schule, Hochzeits- und Familienfeiern

Schweden	363	815	2648	30,8%	fallend	1	<b>Botschaftsbericht:</b> Gesamttodeszahl: 7354. 260.000 Tests in Vorwoche, Stockholm gibt bekannt, dass 99% der Intensivplätze belegt sind (über 80 Intensivpatienten von insgesamt 814 COVID-Patienten) und bittet wegen Überarbeitung des Personals Sozialbehörde um Unterstützung. Kapazitätsprobleme auch in Helsingborg; laut Volksgesundheitsbehörde Annäherung an ein Plateau, Höhepunkt der Welle aber erst um Weihnachten erwartet und in einzelnen Regionen noch starker Anstieg, Empfehlungen werden ab 14.12. durch nationale Vorschriften ersetzt
Dänemark	368	793	28636	2,8%	steigend	1	<b>Botschaftsbericht:</b> Steigende Fallzahlen landesweit; Einreiserestriktionen aktuell für die ganze Welt, bis 03.12. bzw. 2.1.2021: Coronavirus-Mutation „Cluster 5“ in Norden führt zur Keulung von ca. 17 Mio. Tieren und schweren Lockdown in 7 Gemeinden DKs (Region Nordjütland) bis 19.11.; Impfplan soll ab Ende 2020 / Beginn 2021 zum Einsatz kommen; ab 25.12.: landesweiter Lockdown
Schweiz	574	748	5347	14,0%	steigend	18	<b>Botschaftsbericht:</b> Seit Anfang Dezember wieder leichte Zunahme der Fallzahlen auf hohem Niveau, 11% mehr Neuinfektionen als in der Vorwoche.; dzt am stärksten Kanton St.Gallen; bestätigte Fälle betreffen alle Altersgruppen, auf hohem Niveau stagnierend die Spitalsentritte, Auslastung der Intensivstationen dzt 80%, ca. die die Hälfte davon sind Corona-Patienten. Bei den Todesfällen zeigt sich seit Mitte September wieder Anstieg; Umfangreiches Contact-Tracing mitsamt entsprechender Isolierungen, Contact-Tracing stößt in einigen Kantonen (z.B. Zürich, Bern, Aargau) an Grenzen.
Luxemburg	290	746	22889	3,3%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> keine großen Cluster, viele kleine über das ganze Land verteilt, auch Fälle in Schulen, Altersheime und Krankenhäuser verstärkt betroffen, Virusnachweis im Abwasser: Starke Verbreitung im ganzen Land, exponentielles Wachstum, Ausfälle beim Med. Personal, Contact Tracing: massiv aufgestockt, Personalausfälle im Med. Bereich; Teillockdown wschl bis 15.01.verlängert
Vereinigtes Königreich	435	721	7677	9,4%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Druck auf Spitäler hat stark zugenommen. NHS-England befindet sich auf höchster Warnstufe 4. In ENG fielen Zahlen während 2. Lockdown um 1/3; Derzeit besonders großer Anstieg in

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

							London, Teilen von East- und South East-England und Südwales; Große Teile der Midlands, North East and North West, inkl. Manchester und Grafschaft Kent sind in Tier 3.; ab 16.12. auch London sowie Teile von Essex und Hertfordshire; nur Cornwall und Isles of Scilly sind in Tier 1. 61 % der Bevölkerung Englands (oder 34 Mio Menschen) in Tier 3; 38 % in Tier 2 und 1,3 % in Tier 1; Wales veröffentlicht 4-Stufen-System und befindet sich derzeit auf Stufe 3; Verschärfung jederzeit möglich; NI: Seit Lockdownende am 11.12. erneut steigende Zahlen; weiterer Lockdown bis Monatsende möglich;
Kroatien	233	720	2899	24,8%	fallend	1	<b>Botschaftsbericht:</b> Infektionen primär im Ballungsraum Zagreb sowie in Großräumen wie Dalmatien, Slawonien und in der Region nördlich von Zagreb statt. Höchste Fallzahlen daher in Großraum Zagreb und Gespanschaften Split-Dalmatien, Varaždin, Primorje-Gorski kotar , Osijek-Baranja und Varaždin ; verschärfte Maßnahmen
Slowakei	307	644	3195	20,2%	stabil	3	<b>Botschaftsbericht:</b> Auf Basis der PCR-Tests berechnete 14-Tages-Inzidenz/100.000 Einwohner zuletzt deutlich steigend, rd. 20 % der PCR-Tests und rd. 7 % der Antigen-Tests in den letzten 7 Tagen sind positiv, Zahl der Hospitalisierungen auf Rekordhoch (2355), Todesfälle insgesamt: 1309 (zuletzt deutlich steigend auf 39 am Tag); Fallzahlen sanken seit Greifen der Mitte Oktober beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen und seit Durchführung der Massentestrunden Ende Oktober/Anfang November. Ursachen des neuerlichen Anstiegs seit Ende November noch unklar. Verlängerung des Notstands bis 29.12., weitere Maßnahmen
Estland	303	585	5290	11,1%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> jüngste Ausbrüche in Hauptstadtregion (Hotspot der Ausbreitung) und Nordosten; Laut GD des Gesundheitsamtes Infektionsrate im Nordosten EEs, im Ida-County besonders hoch - dortiges Gesundheitssystem befände sich in einem kritischen Zustand. bedeutendste Infektionsschwerpunkte: Nachtclubs, Pubs und Bars, nicht jedoch Schulen; ergänzende Einschränkungen seit 28.11.; Regierung beschließt in Ida-Viru County alle Schulen ab 14.12. zu

							schließen, was einem kompletten Lockdown nahekommt; weiterer Einschränkungen landesweit
Lettland	307	581	5657	10,3%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Erklärung des Ausnahmezustands im LV Gesundheitswesen: 4 Krankenhäuser haben kritische Auslastung erreicht; Ausnahmezustand bis 11.1.; Zahl der nicht mehr rückführbaren Fälle steigt, seit 3.12. Verschärfung der Maßnahmen
Zypern	225	520	4391	11,8%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Seit einigen Wochen steigende Infektionszahlen und Todesfälle speziell im Südteil der Insel, verschärzte Verhaltensregelungen seit 30.11.2020; Strenges Testsystem bei der Einreise und Kontaktverfolgung; Einreiseverbot für österr. Touristen
Portugal	219	466	3740	12,5%	fallend	2	<b>Botschaftsbericht:</b> Bisheriger Höhepunkt: 6.994 Neuinfektionen/Tag (20.11.), seither Rückgang (dzt. 2000–5000/Tag). Insgesamt 5.649 Todesfälle (dzt. 60–90/Tag); Zahl der sich in Spitalsbehandlung befindlichen Personen leicht rückläufig; zuletzt größter Anteil aller Neuinfektionen in der Region Norden/Norte (ca. 45%), gefolgt von Großraum Lissabon (ca. 35%); immer wieder größere Cluster vor allem in Pflegeheimen und Spitäler.. Notstand bis 07.01.
Deutschland	170	379	3872	9,8%	fallend	26	<b>Botschaftsbericht:</b> starker Anstieg der Übertragung in der Bevölkerung. Der bundesweite Anstieg wird durch Ausbrüche, welche insbesondere im Zusammenhang mit privaten Treffen und Feiern sowie Gruppenveranstaltungen stehen, verursacht. Auch werden wieder vermehrt COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gemeldet
Italien	157	338	3274	10,3%	fallend	5	<b>Botschaftsbericht:</b> Weiterhin regionale Unterschiede, deshalb regionsspezifische Maßnahmen seit 5.11; Ziel der Regierung: Alle IT sollten sich vor Weihnachten in der „gelben Zone“ befinden; Inzidenzen S-IT Regionen nach wie vor wenig aussagekräftig aufgrund niedriger Testraten; Friaul-Julisch Venetien, Venetien, Südtirol: Regionen mit den höchsten 14-Tage-Inzidenzen in Italien; Venetien: höchste 14-Tages-Inzidenz (960); besorgniserregend hohe Neuinfektionszahlen in allen Großstadtprovinzen; Änderung der regionalen Risikoeinstufung zu erwarten; Großstadtprovinzen - Neuinfektionen p.d. per 06.12. auf 100k: Mailand (+25,94), Genua (+16,39), Rom (+29,49), Venedig (+68,13), Turin (+18,78), Bozen

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

							(+48,19), Verona (+90,42); Südtirol: Inzidenzen (Dritthöchste Italien) nehmen weiterhin ab; auch Hospitalisierungen stark zurückgegangen (um 50% gegenüber vor 4 Wochen); Lombardei bei Inzidenzen mittlerweile unter italienischem Durchschnitt; Piemont, Emilia Romagna, Trent: höchsten Hospitalisierungsraten in ganz It
<b>Ungarn</b>	118	336	3391	9,9%	fallend	2	<b>Botschaftsbericht:</b> Am 16.12. stieg die Zahl der Neuinfizierten um 2.804 an; ohne Verschärfung der Maßnahmen könnte das HU Gesundheitssystem Mitte Dezember an seine Grenzen stoßen; Verstärkte Betroffenheit von Verlängerung der Gefahrenlage bis 8.2.; bei Neuinfizierten: Budapest, gefolgt vom Komitat Pest und Komitat Győr-Moson-Sopron; bei Inzidenzen Komitat Győr-Moson-Sopron an erster Stelle. Budapest Produktion von Remdesivir und dem virenhemmenden Medikament Favipiravir in HU sowie Behandlung von Patienten an Universitätsklinik Debrecen
<b>Polen</b>	154	330	850	38,8%	fallend	1	<b>Botschaftsbericht:</b> 16. 12: +12.454 Infizierungen, +605 Todesfälle;. Hauptverbreitung va in Masowien, Kleinpolen und Großpolen und Schlesien , Anzahl der Intensivbetten soll erhöht werden, Feldlazarett in Warschau errichtet; Screeningtests (mit Antigen-Tests) in Südpolen (Karpatenvorland, Kleinpolen und Schlesien) geplant, Zweifel an Datenvalidität, COVID19-Impfungsstrategie
<b>Andorra</b>	13	327	9106	3,6%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Wöchentlich werden für 40% der Bevölkerung gratis freiwillige Tests zur Verfügung gestellt; dies gilt ebenso für 100% der Personen, die im Tourismussektor arbeiten.

Rumänien	140	320	1533	20,9%	fallend	3	<b>Botschaftsbericht:</b> verstärktes Auftreten von Fällen iZm Schulbeginn, Wahlveranstaltungen, Familienfesten, beliebten Urlaubsdestinationen (v.a. Naherholungsgebiete von Großstädten, Schwarzmeerküste); 10.12: Inzidenz/1.000EW: in Bukarest und 14 Landkreisen > 3, in 21 Landkreisen zw. 1,5 -3; in 3 Landkreisen < 1,5
Frankreich	133	277	7566	3,7%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Derzeit Stagnation der Infektionszahlen: täglich durchschnittlich 10.500 neue Fälle, kontinuierlicher Rückgang Intensivpatienten (-82, insgesamt nur mehr 2959), und bei den Spitalspatienten (insgesamt 25.231). Verlangsamung des Infektionsrückgangs – „évolution préoccupante“ laut Gesundheitsbehörden
Spanien	128	272	4027	6,7%	steigend	2	<b>Botschaftsbericht:</b> Mittlerweile alle Regionen bei 14-T-Inzidenzen unter 300/100.000 Ew. Die Kanaren halten trotz leichten Anstiegs seit Wochen die geringste Inzidenzrate (dzt. 14-T-Inz.: 96,92). Noch am stärksten betroffen: Baskenland (14-T-Inz: 277,97), Kantabrien (257,11), Asturien (250,49), La Rioja (361,43). Weiterer Rückgang der Auslastung der Spitäler: Dzt. im landesweiten Durchschnitt 9,64% der Spitalsbetten u 22,44% der Intensivbetten von COVID-Patienten belegt; stark ausgelastet sind Intensivkapazitäten noch in La Rioja (46%), Aragón (32%) u Asturien (36%). In Madrid auf 25% gesunken.
Bulgarien	93	261	929	28,1%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> In den letzten 10 Tagen leichter Rückgang der Neuinfektionen, weiterhin hohe Anzahl von Todesfällen (122/Tag am 11.12.), zweithöchste Anzahl an Todesfällen pro Mio. Einwohner in EU, hoher Prozentsatz von positiven Testergebnissen von Gesamttestanzahl (rund um die 37 %), Anstieg der Anzahl der hospitalisierten Patienten (11.12. 7084 hospitalisiert; 542 in

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

							Intensivmedizinischer Behandlung), 52 % der Betten für COVID-Patienten sind ausgelastet, 42 % der COVID-Intensivbetten, diffuse landesweite Verbreitung mit schwieriger Kontaktverfolgung; Hauptstadt Sofia mit den meisten Infizierten, gefolgt von den Städten Plovdiv, Varna, Burgas, Blagoevgrad; Zahl der Fälle einer erneuten/zweiten Infektion erhöht sich; wegen der steil angestiegenen Zahl von Infizierten ernsthafter Mangel an medizinischem Personal, Gesundheitssystem stößt an seine Grenzen, Medikamentenversorgungssituation in Apotheken entspannt sich, Verschärfungen der Maßnahmen seit 27.11. bis 21.12.
<b>Belgien</b>	106	260	4943	5,3%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> seit 18.11. alle Indikatoren einschließlich der Todeszahlen rückläufig; dzt. Halbierung der Neuinfektionen alle 11 Tage; Neuinfektionen va bei 40-50 J; alle Provinzen und Altersgruppen rückläufig; seit 23.11. erneute Testung von asymptomatischen Kontaktpersonen; Auslastung in Krankenhäusern und Intensivstationen weiterhin zu hoch für normalen Betrieb, v.a. in Wallonie/Brüssel (Intensivbetteneinsatz 70% in Provinz Luxemburg, 66% Hennegau, 63% in Brüssel, 60% in Lüttich); Krankenhausaufnahmen und Aufnahmen in Intensivstationen alle 8-9 Tage; Regionale Unterschiede 14-Tages-Inzidenz am höchsten in Provinzen Hennegau, Luxemburg, Lüttich; Ab 1.12.2020 – 15.1.2021 erste Lockerungsschritte, Lockdown (verschärft seit 2.11.) bleibt großteils bestehen;
<b>Malta</b>	144	237	8032	3,0%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Geringe Einwohnerzahl, daher hohe Indikatorwerte trotz geringer absoluter Fallzahlen. Verbreitung va in Altersheimen, Sprachschulen, Familienumfeld und in der Bauindustrie
<b>Griechenland</b>	45	106	6502	1,6%	fallend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Dzt. 47 Touristen in Griechenland reiseregistriert, seit 07.11. „Full Lockdown“, Verbreitung der Neuerkrankungen konzentriert sich insbesondere auf Nordgriechenland (Thessaloniki und Serres sind bereits seit 03.11. im Lockdown) sowie die Region Attika, Lage der Krankenhäuser in Nord-EL ist kritisch. Es werden bereits Feldlazarette eingesetzt, zwei Privatkrankenhäuser per Dekret aufgefordert, ihre Intensivstationen für (öffentliche) Nicht-Covid-Patienten zu öffnen.

**San Marino, Monaco:** Keine Analyse aufgrund geringer absoluter Fallzahlen und keiner direkten Reisemöglichkeit nach Österreich.

**Westbalkanstaaten – keine freie Einreise möglich:**

Land*	Neu erkrankt in 7 Tagen pro 100.000 EW	Neu erkrankt in 14 Tagen pro 100.000 EW	Tests in 14 Tagen pro 100.000 EW	Pos. Rate	Trend (14- Tages- fenster)	Reiserück- kehrer (KW51-52)	Qualitative Bewertung (Stand: 18.12.2020)
Österreich	171	354	4100	8,6%	fallend		
Serbien	357	893	3079	29,0%	fallend	2	<b>Botschaftsbericht:</b> 14.12.: Laut Analyse des staatlichen „Batut“-Instituts: dzt. die meisten Neuinfektionen in Serbien in Kragujevac (Zentralserbien); Kragujevac 175,6 Infektionen auf 100.000 Einwohner;
Montenegro	440	847	3304	25,6%	fallend	0	<b>Botschaftsbericht:</b> Mortalitätsrate: 1,56 → dritt niedrigste in der Region (Quelle: EU-DEL)
Nordmazedonien	168	393	1413	27,8%	fallend	0	<b>Botschaftsbericht:</b> Allgemeine Verbreitung
Albanien	125	281	1130	24,9%	fallend	0	<b>Botschaftsbericht:</b> Ballungszentren Tirana, Durres, Fier, Korca, Shkodra
Bosnien Herzegowina	126	260	1180	22,0%	fallend	5	<b>Botschaftsbericht:</b> Seit Ende Oktober / Anfang November Eskalation der Lage in ganz BA; extrem hohe Infektionszahlen / in ganz BA sehr hohes Risiko; keine vollständige Nachvollziehung aller Kontakte mehr möglich
Kosovo	91	235	0	-	fallend	0	<b>Botschaftsbericht:</b> Ballung in den großen Städten

**Andere Länder mit besonderer Relevanz für Österreich – keine Freie Einreise möglich:**

Land*	Neu erkrankt in 7 Tagen pro 100.000 EW	Neu erkrankt in 14 Tagen pro 100.000 EW	Tests in 14 Tagen pro 100.000 EW	Pos. Rate	Trend (14-Tages-fenster)	Reiserückkehrer (KW51-52)	Qualitative Bewertung (Stand: 18.12.2020)
Österreich	171	354	4100	8,6%	fallend		
Israel	324	541	21838	2,5%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> 07.12.: die Infektionszahlen haben sich in den letzten 2 Wochen fast verdoppelt, von 750 auf 1,318 pro Tag (Durchschnittswert über 7 Tage). Die Reproduktionsrate ist auf 1.24 gestiegen.
Türkei	175	412	3301	0	fallend	3	<b>Botschaftsbericht:</b> Ärztekammer weist darauf hin, dass die tatsächliche Erkrankungsrate doppelt so hoch sein könnten wie die offiziell verkündeten Zahlen.; Höchste Rate/100.000 Einwohner derzeit in Istanbul, in der östlichen Marmara-Region und in Westanatolien. Der Bürgermeister von Istanbul weist laufend auf die dramatische Lage in Istanbul hin und äußerte Zweifel an den von der Regierung veröffentlichten Todeszahlen. WHO-Vertreter s am 10.12. skeptisch hinsichtlich veröffentlichter Zahlen zu Todesrate und Positivitätsrate etc.; Vorsitzende der türkischen Intensivpflegevereinigung: entgegen den veröffentlichten Zahlen die Intensivstationen zu fast 100% voll seien; Leiter des WHO-Büro : Gesundheitssystem könnte bei einer weiteren Entwicklung der Zahlen wie bisher zusammenbrechen könnte. Derzeit könnten das Gesundheitssystem und die Krankenhäuser den Ansturm noch bewältigen.
Russland	216	291	4456	6,5%	steigend	2	<b>Botschaftsbericht:</b> Notspitäler wurden wieder geöffnet bzw. werden neu errichtet; Auslastung der COVID-19 Betten landesweit bei 79% in manchen Regionen sind weniger als 5% der COVID-19 Krankenhausbetten frei (z.B. Kaliningrad und Sankt Petersburg); Mangel an Medikamenten, v.a. Antibiotika, wird in mehreren Regionen gemeldet (neben der extrem hohen Nachfrage wird das auch auf ein neues Labeling-System zurückgeführt)
Ukraine	135	295	890	33,1%	fallend	0	<b>Botschaftsbericht:</b> Allgemein weiterhin klares West-Ost-Gefälle erkennbar, mit einer anhaltenden relativen Konzentration von

							bestätigten Fällen v.a. in Regionen der West-UA, daneben stechen auch die Regionen mit großen Ballungszentren hervor, darunter die Hauptstadt Kiew, Kharkiv und, zu einem leicht geringeren Grad, Odesa und Vinnytsa, hevor, 14-Tage Inzidenz derzeit mit sinkender Tendenz, durchschnittliche Anzahl der täglichen Neuinfektionen um 10% sank, Zahl der COVID-19 Todesfälle verglichen zur Vorwoche nahm um 21% zu (Stand 11.12.)
--	--	--	--	--	--	--	--

EU-Ratsliste:

Land*	Neu erkrankt in 7 Tagen pro 100.000 EW	Neu erkrankt in 14 Tagen pro 100.000 EW	Tests in 14 Tagen pro 100.000 EW	Pos. Rate	Trend (14- Tages- fenster)	Reiserück- kehrer (KW51-52)	Qualitative Bewertung (Stand: 18.12.2020)
Österreich	171	354	4100	8,6%	fallend		
Australien	0,5	1,1	2840	0,0%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> im gesamten Land sehr niedrige Fallzahlen, Ausbruch in Melbourne unter Kontrolle, Einreiseverbot für ausländische Staatsangehörige
China	0,1	0,3	0	-	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Laut Behörden ist es noch zu keiner 2. Welle gekommen; lokale Ausbrüche wurden eingedämmt
Japan	16	31	532	5,7%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Erhöhung der Coronavirus Warnstufe in Tokio auf die höchste Stufe (rot) aufgrund Rekord-Infektionen. Cluster identifiziert in: Unterhaltungsvierteln (u.a. Hostess-Bars), Ausländer-Communities, Hochschulen, am Arbeitsplatz, Seniorenheimen, auf dem Land, medizinischen Einrichtungen.  Visapflicht, u.a. für Österreich/EU/Schengen-Bürger; seit 1.10. Lockerung Einreisesperre (Antragstellung VISA für Geschäftsleute)

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Neuseeland	0,5	1,0	1105	0,1%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Einreise möglich, bei Einreise negativer COVID-Test plus (für Touristen) Reservierung der Unterkunft vorzuweisen
Ruanda	5,8	10,8	388	2,8%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Einreise möglich, bei Einreise negativer COVID-Test plus (für Touristen) Reservierung der Unterkunft vorzuweisen
Singapur	1,8	3,5	6928	0,1%	stabil	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Importierte Fälle für Großteil (71%) der Neuzugänge verantwortlich, kaum mehr Neuzugänge in der übrigen Bevölkerung, massiver Rückgang der Zahlen in den Massengastarbeiterquartieren
Süd Korea	14	28	1233	2,2%	steigend	-	<b>Botschaftsbericht:</b> Seoul liegt mit nunmehr 27% aller Fallzahlen an erster Stelle (vor „Daegu“ mit u.a. dem „Shincheonji-cluster“ bzw. clusters „sonstige“) statistisch; rezent 16 „main cluster“, 11 davon alleine in Seoul; unisono ist nun quasi die „3. Welle“ von COVID-19 im Lande nachhaltig erkannt, mit den stets >300 liegenden, tgl. positiven Fallzahlen der letzten Tage – insbesondere i. d. Hauptstadtregion – zählt man die höchsten Stände seit August (2. Welle → 28.8. / 1. Welle → 29.2. 909 tgl. Infektionen), landesweit mit > als 600 positiven Fällen die höchsten seit 9 Monaten überhaupt;  VISA-Pflicht für Österreich eingeführt (generell, temporäre Einstellung bilaterales Visabefreiungsabkommen mit ROK).
Thailand	2,0	2,9	345	0,9%	stabil	-	

### Erklärung Parameter

1. Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner in 7 Tagen: Grenzwert 50 entspricht der Empfehlung des Robert Koch Instituts
2. Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner in 14 Tagen: Grenzwert 16 entspricht der Ratsempfehlung für Drittstaaten; EK-Einstufung als „rot“ ab 150 → **Tabellenreihung absteigend nach 14 Tage Inzidenz**
3. Testungen pro 100.000 Einwohner in 14 Tagen
4. Positivrate der Testungen (14-Tage): Anteil der positiven Tests an der Gesamtzahl der Testungen
5. Trend: Die Kategorisierung des Trends folgt der ECDC-Definition. Beim 7-Tagesfenster betrachten wir das aktuelle 7-Tagesfenster (neu) sowie ein 7-Tagesfenster davor, sodass sich die beiden Fenster um 3 Tage überlappen (alt); beim 14-Tagesfenster betrachten wir das aktuelle 14-Tagesfenster (neu) sowie ein 14-Tagesfenster davor, sodass sich die beiden Fenster um 7 Tage überlappen (alt).
6. Farbskalierung für Länder:
  - i. **Grün:** 14 Tages Inzidenz unter 25 **und** Positivrate der Testungen (7-Tage) unter 4%
  - ii. **Orange:** 14 Tages Inzidenz unter 50 **aber** Positivrate der Testungen (7-Tage) größer 4% **ODER** 14 Tages Inzidenz zwischen 25 und 150 **aber** Positivrate der Testungen unter 4%
  - iii. **Rot:** 14 Tages Inzidenz über 50 **und** Positivrate der Testungen (7-Tage) über 4% **ODER** 14 Tages Inzidenz über 150
  - iv. **Grau:** nicht ausreichend Daten verfügbar oder Testrate unter 300 / 100.000 Einwohner

